

SWISS GLOBAL FINANCE

Hit <Page> for table.

COMPARATIVE RETURNS						
	7/30/08	9/30/08	Period	Monthly	60 Mo. Per	Per
Crcncy	Prc	Appr	Total	Ret	Difference	Annua
CHF	31.95 %	45.71 %	-29.78 %	7.8		
CHF	75.49 %	75.49 %*	11.8			
	24.58 %	24.58 %*	-50.92 %	4.1		

(* = No dividends or coupons)

LES RATIOS FINANCIERS ET L'ALPHABET GREC EN FINANCE



FINANZIELLE KENNZIFFERN UND DAS GRIECHISCHE ALPHABET DER FINANZ

	USD	EUR	JPY	GBP	CHF	CAD	AUD	NZD	HKD	NOK
SEK	7.4583	9.997								1.335
NOK	6.5798	8.81								1.792
HKD	7.7587	10.39								2.4935
NZD	1.6407	2.1983	1.6279	2.8290	1.4436	1.3775	1.1038		.21146	.24935
AUD	1.4864	1.6	1.47	3	1.43			905		.1
CAD	1.1911	1.18	1.18	1.18				.725		.2
CHF	1.1365	.52		1.9				.692		.1
GBP	.57995	.77704	.57543		.51027	.48690	.39016	.35348	.07475	.08814
JPY	100.78	135.04						.8	12.990	15.317
	.74635		.74054					.490	.09619	.11343
		1.3398	.99222	.243	.18	.95	.72	.0	.12889	.15198

x100



Increased Unchanged Decreased

Die notwendige wirtschaftliche Umstrukturierung: „Ist die Umwelt nur ein Vorwand“



von
Olivier Ferrari

Gründer & Präsident von
CONINCO Explorers in finance

Bedeutet die seit Anfang des dritten Quartals 2007 zu beobachtende Subprime-Krise, dass eine Neudefinition der Rolle der Banken in der Wirtschaft notwendig wird oder ist sie eher das Ergebnis einer volkswirtschaftlichen Entwicklung? Beides steht in Beziehung zueinander. Diese Ausführungen stellen eine pragmatische Analyse der Entwicklung unserer Wirtschaft seit dem Ende des 18. Jahrhunderts dar. Einzigartige Fortschritte in der Technologie und eine nie da gewesene Wertschöpfung sind aus ihr hervorgegangen.

Die Vereinigten Staaten waren bis vor kurzem die Antriebskraft der Weltwirtschaft, es kann also festgehalten werden, dass sie auch eine gute Betrachtungsgrundlage bilden, um den Stellenwert der wirtschaftlichen Integration in Bezug auf Bürger und Staat aufzuzeigen. Die Übertragung dieser Entwicklung auf die Welt erlaubt eine bessere Beurteilung der heutigen Situation und der Herausforderungen beziehungsweise der zukünftigen Chancen. Der Dow

Jones Index (Quelle: <http://www.djindexes.com>) bildet die Grundlage der folgenden Grafiken.

Historische Analyse

In der folgenden Tabelle ist die Wirtschaftsentwicklung der Vereinigten Staaten anhand von acht Referenzdaten dargestellt.

Am Anfang der Entwicklung steht der Bau von Eisenbahnlagen, die das gesamte Land erschliessen. Dank dieser Verbindungswege kann von da an eine Strukturierung der Bergwerke, der landwirtschaftlichen Entwicklung und der Industrie stattfinden, insbesondere in Bezug auf einen nun möglich gewordenen Handelsaustausch (-> 1905). Die ersten „neuen Technologien“ verzeichnen erste Erfolge in der Chemiebranche, vor allem aber im Einzelhandel. Ein bedeutender Teil der Bevölkerung hat nun Zugang zu einer grossen Anzahl Güter (-> 1924). Es müssen steigende Bedürfnisse befriedigt werden, dies hat die Entwicklung neuer Werkzeugmaschinen zur Folge. Gleichzeitig

gewinnen Freizeitgestaltung und Unterhaltung an Bedeutung (-> 1939). Die zweite Entwicklungsstufe der „neuen Technologien“ (-> 1979) führt zu wichtigen Innovationen auf dem Gebiet der Raumfahrt, der Finanzen und der Medien (-> 1999). Die steigende Nachfrage im Markt und eine ständig wachsende Bevölkerung, die nach immer mehr Gütern verlangt, führen zu Zusammenschlüssen von Unternehmen. Diese sorgen für eine immer schnellere Produktion, für die rechtzeitige Auslieferung der Angebote an die Konsumenten und für die Senkung der Produktionskosten. Die Ära der Konglomerate bricht an. Eine alternde Bevölkerung benötigt ein immer differenzierteres Gesundheitssystem. Die dritte Welle der „neuen Technologien“ erreicht ihren Höhepunkt (-> 2008).

Diese wirtschaftliche Entwicklung ist aber nicht nur in den Vereinigten Staaten zu beobachten, alle Länder durchlaufen sie in unterschiedlichem Ausmass und in immer kürzerer Zeit. Die Schwellenländer können als neue Industrieländer angesehen werden: Resultat der zwischenmenschlichen Vernetzung. Wofür die Vereinigten Staaten mehr oder weniger 150 Jahre benötigten, hat China in ungefähr 15 Jahren seit seinem „Erwachen“ geschafft. Das demographische Wachstum allein kann in Anbetracht der chinesischen Bevölkerung die wirtschaftliche Entwicklung und ihr Wachstum nicht mehr unterstützen.

Demographisches Wachstum

Einer der Einflussfaktoren für die Entwicklung der Wirtschaft ist ein sowohl qualita-

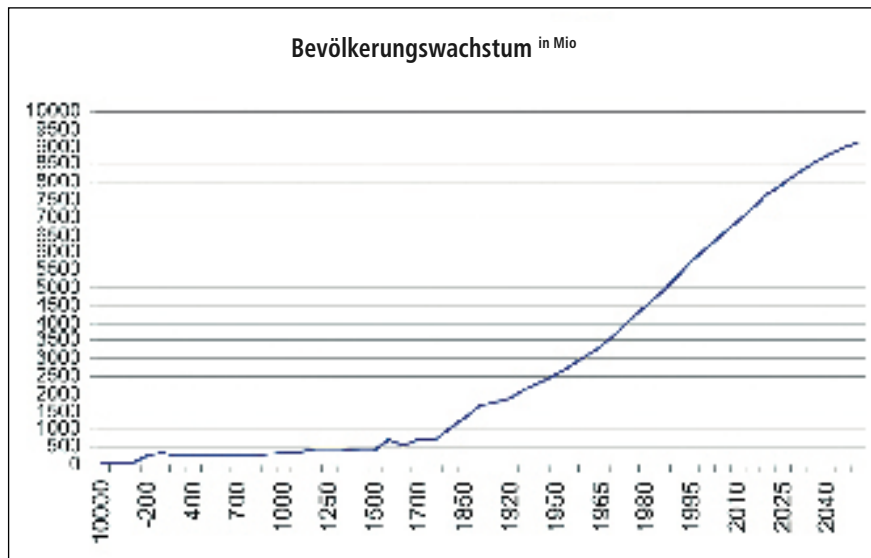
3. Juli 1884	1. April 1905	22. Januar 1924	14. März 1939	22. April 1959	29. Juni 1979	1. November 1999	19. Februar 2008
Eisenbahnverkehr							
	Minen						
	Landwirtschaft						
	Industrie						
		Telekommunikation					
		Chemie					
		Technologie					
		Einzelhandel					
		Energie					
			Werkzeugmaschine				
			Netzung				
			Photo				
			Konstruktion				
			Unterhaltung				
				Papier			
					Technologie / Computer		
					Pharma		
					Verbrauchsgüter		
						Luft- und Raumfahrt	
						Finanz	
						Medien	
							Konglomerate
							Gesundheitsdienste
							Kommunikation

tives als auch quantitatives Wachstum. Die quantitative Entwicklung gründet auf einem weltweiten Bevölkerungszuwachs, der neue potentielle Konsumenten generiert. Aus der Grafik „Croissance démographique“ („Demographisches Wachstum“) geht hervor, dass die Bevölkerung Chinas im Jahr 2008 mehr oder weniger der weltweiten Bevölkerung im Jahr 1850 entspricht, das heisst zu Beginn der ersten industriellen Revolution.

China hat zwar den Status eines Industrielands erreicht, das demographische Wachstum wird jedoch nicht demjenigen des 20.

What happened to the original 12 companies in the DJIA?

Company	What Became of It
American Cotton Oil	Distant ancestor of Bestfoods
American Sugar	Evolved into Amstar Holdings
American Tobacco	Broken up in 1911 antitrust action
Chicago Gas	Absorbed by Peoples Gas, 1897
Distilling & Cattle Feeding	Whiskey trust evolved into Millennium Chemical
General Electric	Going strong and still in the DJIA
Laclede Gas	Active, removed from DJIA in 1899
National Lead	Today's NL Industries removed from DJIA in 1916
North American	Utility combine broken up in 1940s
Tennessee Coal & Iron	Absorbed by U.S. Steel in 1907
U.S. Leather (preferred)	Dissolved in 1952
U.S. Rubber	Became Uniroyal, now part of Michelin



ungefähr 1'000 zu, während der zweiten Periode stieg er von 1'000 auf 10'000. Untersucht man die beiden Zeiträume genauer, so kann man feststellen, dass die erste den Wiederaufbau Europas widerspiegelt. Dieser ging mit der Globalisierung des wirtschaftlichen Austauschs einher, vor allem mit demjenigen zwischen Europa und den europäischen Kolonien mit den Vereinigten Staaten. Die zweite Periode zeigt die weltweite Ausbreitung und Integration der Wirtschaftsglobalisierung.

Die erste wirtschaftliche Herausforderung

Wenn weltweit jede Familie im Besitz eines Autos sein möchte, wird nicht nur der für

Geschichte der Industrie

- **Vorgeschichte**
- **Altertum**
- **Mittelalter**
- **Renaissance**
- **Modernes Zeitalter (17. Jahrhundert)**
- **Industrielle Revolution no 1: Der Dampf**
- **18. Jahrhundert**
- **Industrielle Revolution no 2: Die Elektrizität**
- **19. Jahrhundert**
- **Industrielle Revolution no 3: Das Erdöl**
- **20. Jahrhundert**
- **Industrielle Revolution no 4: Die Information**
- **Anfang des 21. Jahrhunderts**
- **Industrielle Revolution no 5: Das Wissen**
- **und danach....**

Jahrhunderts im Allgemeinen gleichen, mit allem, was dies an Konsum und Wertschöpfung nach sich zieht.

Eine quantitative Entwicklung stützt sich darauf, dass neue Länder einen Wohlstand gemäss dem westlichen Modell erreichen. Die Vereinigten Staaten und Europa standen nach dem zweiten Weltkrieg zwar qualitativ an der Spitze des quantitativen Konsums, doch das Wachstum Russlands, Brasiliens, Indiens und Chinas hat innerhalb von 15 Jahren bedeutendes Einkommen für die Investoren geschaffen. Nord- und Südamerika sowie Asien und der Nahe Osten spielen nun eine Rolle. Afrika allein scheint

als Potenzial zu verbleiben, wenn auch ein vernachlässigbares.

Welche Wertschöpfung für Finanzinvestitionen

In der unten stehenden Grafik (logarithmische Skala) ist der Zeitraum von der ersten industriellen Revolution bis heute in Bezug auf die Entwicklung des Dow Jones dargestellt.

Auffallend sind insbesondere zwei Perioden starken Wachstums, nämlich von 1942 bis 1966 und von 1983 bis 1999. Während der ersten Periode legte der Index von 100 auf

dessen Betrieb nötige Sauerstoff ausgehen, auch die Ölreserven werden noch schneller als bisher schwinden. In den industrialisierten Ländern wird 40% des Öls für das Beheizen von Häusern und Wohnungen benutzt. Der Konsum wird in nächster Zeit auch nicht zurückgehen, erst recht nicht in den jüngst entstandenen Städten der neuen Industrieländer. Auch durch die verstärkte Benutzung elektronischer Technologien steigt der Stromverbrauch. Landwirtschaftliche Konsumgüter sollten Fleischprodukte (negative Auswirkung infolge Ausdehnung der landwirtschaftlichen Flächen und der damit einhergehenden Abholzung) und Fischereiprodukte (Artendenzimierung) er-

setzen. Der Mensch scheint jedoch nicht bereit zu sein, seinen Lebensstil zu ändern. Die grösste Herausforderung liegt in den Umwelttechnologien. Dies betrifft alle Bereiche wie zum Beispiel Erdwärme, Ökosysteme, Solarenergie, Ökotechnik, Gesundheitstechnik, Hydrologie, Transportwesen, Umweltbiotechnologie, Recycling, Atmosphärenchemie, neue öko-kompatible Industriewerkstoffe, Luftreinigung und Bodensanierung, Umweltchemie und Umwelttoxikologie. Wie aus dieser langen Auflistung ersichtlich wird, muss jeder Aspekt neu berücksichtigt werden; die Ökonomie bietet eine ganze Reihe von Entwicklungsmöglichkeiten.

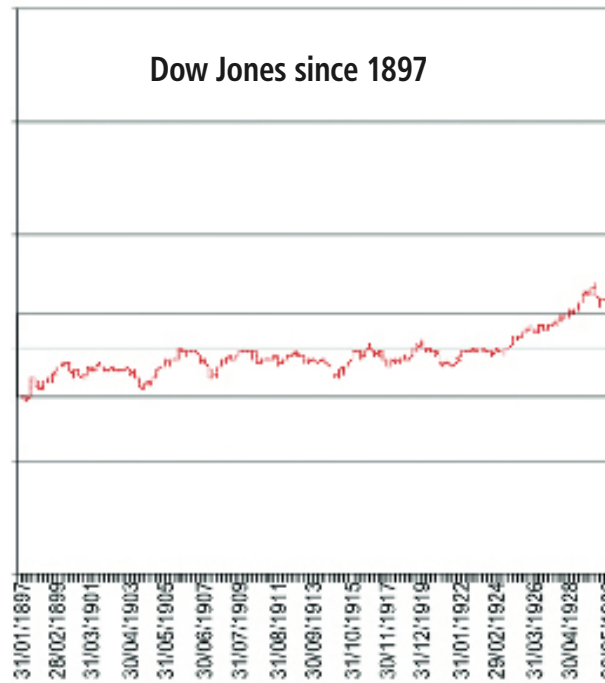
Die zweite wirtschaftliche Herausforderung

Die Baby-Boom-Generation der 50er und 60er Jahre des letzten Jahrhunderts wird 2020 beziehungsweise 2025 das Rentenalter erreichen. Für die Wirtschaft eröffnet sich hier eine der nächsten grossen Chancen, Vermögen im 21. Jahrhundert zu erwirtschaften. In allen westlichen Ländern bildet die Altersvorsorge eine soziale Sicher-

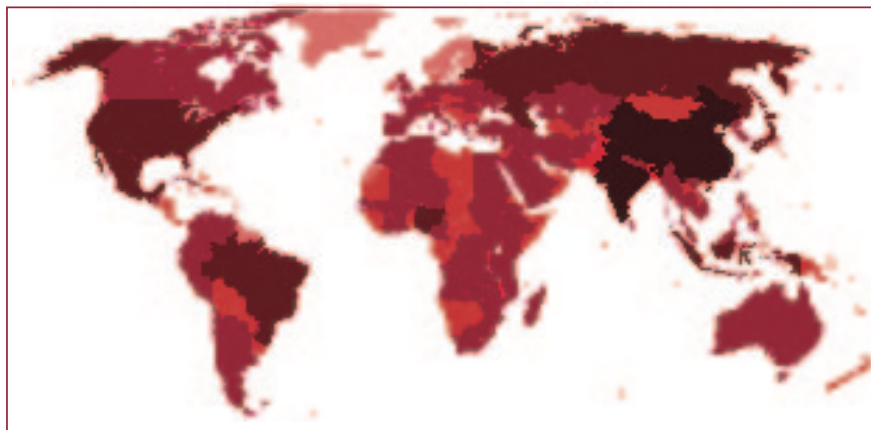
heit, um den Lebensunterhalt der hohen Anzahl Rentner decken zu können. Diese Bevölkerungsschicht wird prozentual mit den Senioren im Westen vergleichbar sein. Bis jetzt wurden die ersten Bedürfnisse an Altersheimen erkannt, doch der neue Bedarf in Bezug auf Freizeitgestaltung, Bekleidung, altersgerechtes Wohnen, Transportmittel etc. generiert neue wirtschaftliche Entwicklungen.

Auf kurze oder lange Sicht?

Diese beiden Herausforderungen stellen in den nächsten 40 Jahren eine Chance für eine weitere Wirtschaftsentwicklung dar. Um angemessen darauf reagieren zu können, müssen sowohl das Bildungswesen wie die Forschung mit einbezogen werden, um Lösungsstrategien entwickeln zu können. Aus der Perspektive der Investitionen und wenn man die Entwicklung des Dow Jones auf die Zukunft projiziert, hat die laterale Periode, die



In den beiden folgenden Grafiken ist die annualisierte Performance einer Investition im Dow Jones über 10 und 40 Jahre zu sehen. Die annualisierte Performance über 10 Jahre von 1929 bis 1938 betrug -8,60%. Hierbei handelt es sich um den extremsten Fall seit Beginn der Aufzeichnungen.



Karte der Länder pro Bevölkerung

■ + 1 000 000 000	■ + 10 000 000	■ 0 bis 1 000 000
■ + 1 00 000 000	■ + 1 000 000	

rheit, die es dieser Generation erlauben wird, über erhebliche Mittel zu verfügen, die sie für Freizeitaktivitäten ausgeben kann. Damit verbunden ist auch die Tatsache, dass die Menschen immer länger von der Rente profitieren und die Gesellschaft somit auf die sich verändernden Bedürfnisse und Pflegeanforderungen reagieren muss. Dieses Potenzial muss in den neuen Industrieländern anders betrachtet werden, da sie nicht über Rentenfonds verfügen und darum auf Staatsfonds zurückgreifen müs-

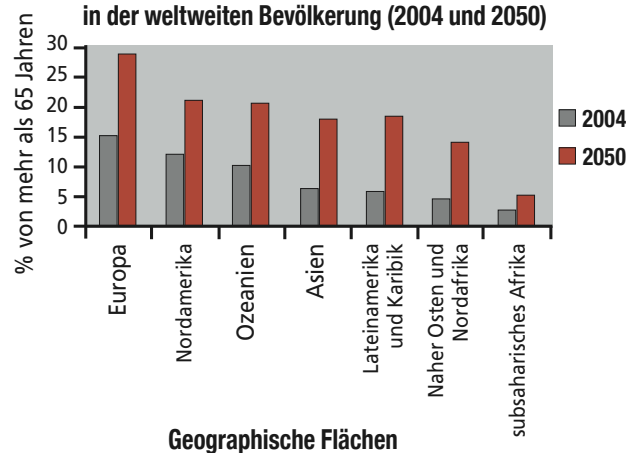
sen, um den Lebensunterhalt der hohen Anzahl Rentner decken zu können. Diese Bevölkerungsschicht wird prozentual mit den Senioren im Westen vergleichbar sein. Bis jetzt wurden die ersten Bedürfnisse an Altersheimen erkannt, doch der neue Bedarf in Bezug auf Freizeitgestaltung, Bekleidung, altersgerechtes Wohnen, Transportmittel etc. generiert neue wirtschaftliche Entwicklungen.

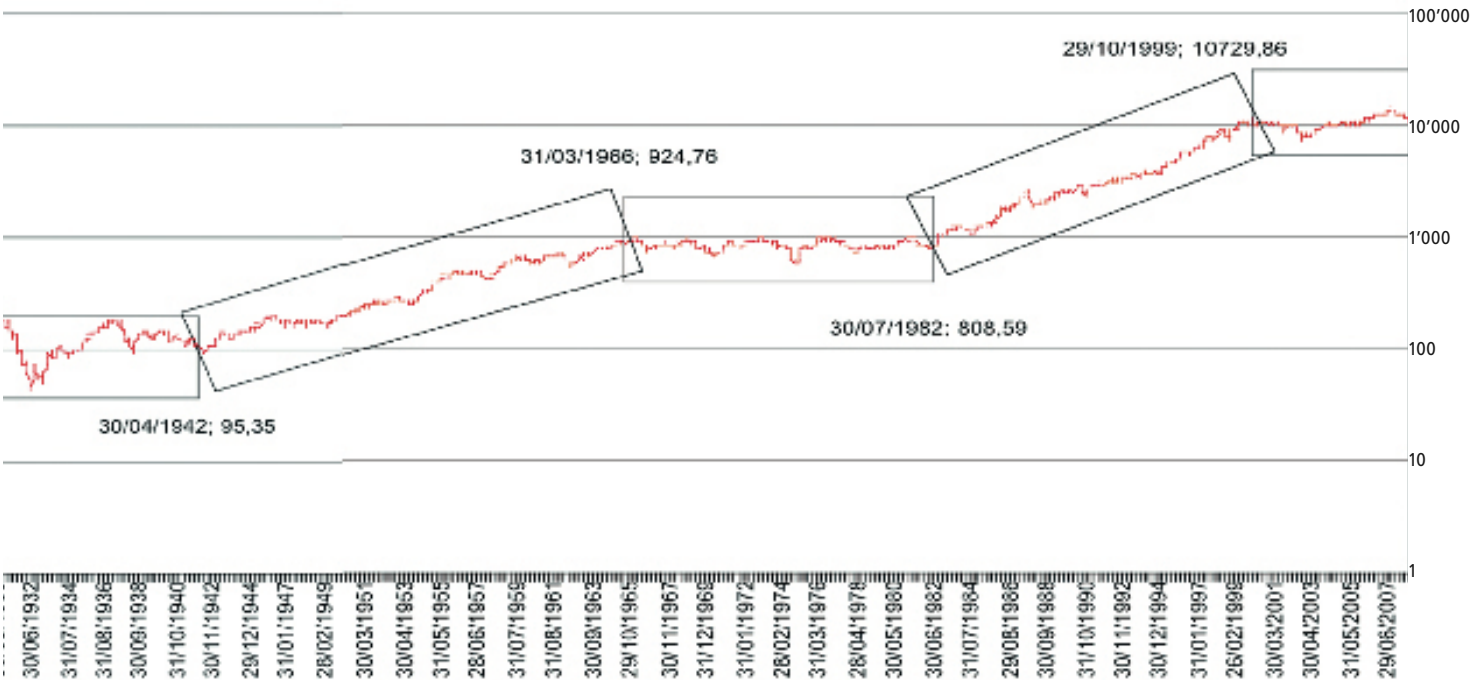
1999 begonnen hat und nun seit etwas mehr als 9 Jahren andauert, bereits die Lösungen integriert, die die Umwelttechnologien betrifft und die in allen Bereichen der wirtschaftlichen Entwicklung umgesetzt werden müssen. Damit diese Entwicklung fortgeführt wird, müssen die Impulse privater Natur sein, auf der Basis gesetzlicher Anreize.

Schlussfolgerungen

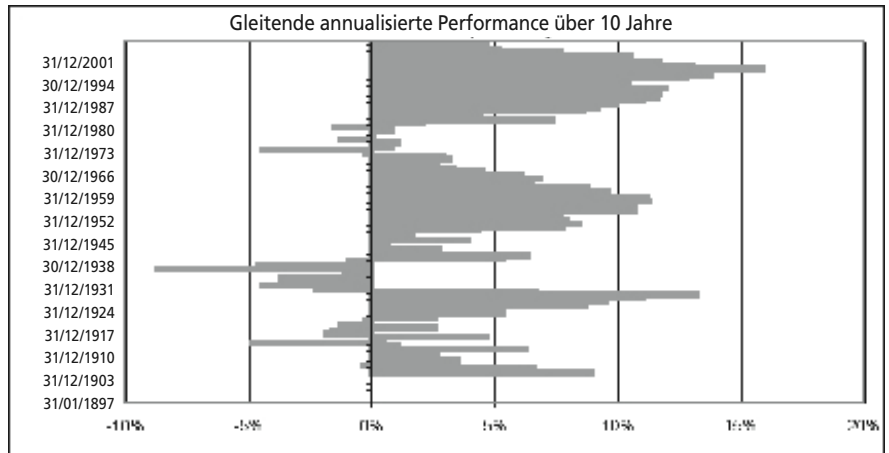
Die beiden langen Perioden des Wirtschaftswachstums wurden während der ersten Periode von einem verstärkten Handel zwischen den Vereinigten Staaten und Europa und den europäischen Kolonien und während der zweiten Periode von der Globalisierung der Wirtschaft ermöglicht. Während dieser Zeit hat sich die Weltbe-

Bewertung von mehr als 65 Jahren in der weltweiten Bevölkerung (2004 und 2050)

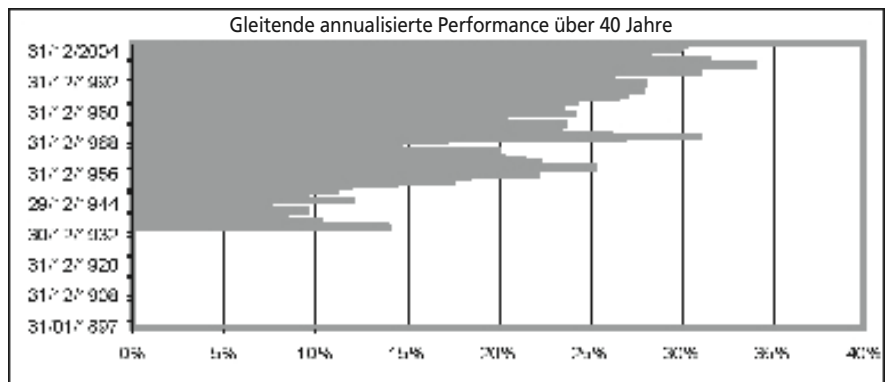




völkerung verfünffacht, ohne dass dies jedoch ein anhaltendes Wachstum garantiert hätte. Seit 1897 wurden 13 Kursrückgänge von 20% verzeichnet, 9 von 30%, 5 von 40% und einer von 50%. Die europäischen Indizes verzeichneten am 2. Oktober einen Rückgang von fast 32%. Aufgrund der begrenzten Aussagekraft von Statistiken kann man nicht sagen, ob es sich hier um einen Zyklus von -50% oder um einen von -30% handelt. Die Baisse von 1929 stellte eine Korrektur von -85% über einen Zeitraum von 4 Jahren dar. Es war dem Banksystem damals nicht möglich, diesen Rückgang aufzuhalten.



Das heutige Banksystem ist kein Finanzvermittler mehr, es ist vielmehr zu einem Geldproduzenten geworden. Die momentan laufende Korrektur dieser Exzesse wird es vielleicht erlauben, zukünftige Herausforderungen anzugehen, indem Finanzmittel in der Wirtschaft zu Gunsten eines neuen Entwicklungszyklus und einer Wertschöpfung genutzt werden. Damit stünde wieder eine neue wirtschaftliche Finanzvermittlung zur Verfügung und keine spekulative, wie dies in den letzten 10 Jahren der Fall war. Ob diese Finanzvermittlung Grundlage für Pensionsfonds beziehungsweise Staatsfonds oder ganz allgemein Bankfonds sein kann, wird sich in Zukunft erst noch zeigen müssen.



Eine Diversifizierung der Assets sollte es in der momentan so unsicheren Situa-

tion erlauben, die Investitionsmöglichkeiten voneinander zu entkoppeln und sie weitestmöglich zu verbreitern. Man sollte sich überlegen, welchen Bestand an Aktien man haben darf, so dass, falls mit dieser Asset-Klasse kein positiver Ertrag möglich ist, trotzdem die Deckung der kurzfristigen

Liquiditätsbedürfnisse der Investoren nicht verschlechtert wird. ■